

Pressemitteilung

Dessau-Roßlau, 17. Juni 2026

Weltweit erste offizielle Breakdance-Ampeln in Dessau eingeweiht

Im Juni 2025 hatte der Stadtrat von Dessau-Roßlau der Testphase für eine besondere Fußgängerampel zugestimmt. Diese solle mit Breakdance-Figuren versehen werden und auf die traditionsreiche Breakdance-Ära während der DDR-Zeit verweisen.

Kinofilm Beatstreet stand am Anfang

Was vielen bis heute nicht bewusst ist und in der gesamtdeutschen Hip Hop-Erzählung untergeht: ab Anfang der 80er Jahre es gab eine eigenständige Szene in der DDR, die sich mit Breakdance, Graffiti, Rap und DJing befasste. Entstanden ist sie nahezu zeitgleich mit der westdeutschen Szene, ohne jedoch über direkte Kontakte zu amerikanischen GIs zu verfügen, die zum Teil aus der Bronx kommend, von den historischen Wurzeln berichten und Fähigkeiten weiter geben konnte. Verstärkt wurde die Entwicklung in der DDR durch den Film Beatstreet, der ab 1985 in den ostdeutschen Kinos lief. Gerade die Breakdance-Szene entwickelte sich nach dem Film rasant und wurde nach anfänglichen Reibungspunkten staatlich gefördert. „Brigitte, grundsätzlich müssen wir dies Modeerscheinungen „salonfähig“ machen, obwohl ich nicht an ein langes Leben glaube“ lautet eine handschriftliche Notiz eines Stasi-Oberstleutnant an eine Verantwortliche im Dresdener Kulturbereich.

Breakdance hat lange Tradition in Dessau

Dessau war ein frühes Hip Hop-Zentrum in der DDR. Nachdem sie erste B-Boy-Bewegungen aus westdeutschen Fernsehsendungen aufgegriffen hatten, traf sich die Hip Hop-Jugend Dessaus auf den Straßen und Plätzen, um zu tanzen und Spaß zu haben. Einer der wichtigsten Treffpunkte war die Museumskreuzung. Hier wurden neue Bewegungen in den Schaufenstern eingeübt. Manchmal zogen sie ein Publikum an, das ihre akrobatischen Moves und farbenfrohen Klamotten bewunderte, manchmal tauchte die Polizei auf, um sie zu vertreiben. Die Kreuzung galt als Melting Pot, wo unterschiedliche Jugendkulturen aufeinandertrafen, die sich gegenseitig inspirierten und anspornten. Dazu zählte auch die Punkszene, die mit ihren Kassettenradios oft das musikalische Equipment für die B-Boys stellten. Bald gründeten sich Crews. Zu den lokalen Hip-Hop-„Stars“ in Dessau gehörten

Vorstand: Joerg Schnurre, Alexandra Werner, Hannes Froberg | **Finanzen:** Beatrix Koch

NEWKID e.V.

Ferdinand-von-Schill-Str. 6
06844 Dessau-Roßlau
www.newkid.club
hallo@newkid.club

Beatschmidt, die Automatic Freaszy Crew, die Stretch Breakers und Grand Master Fight Machine. Mit ihren selbstgestalteten Graffiti-Hoodies, ihrer bunten Kleidung und ihren B-Boying-Einlagen auf der Straße waren sie ein echter Blickfang im Viertel und in der Schule. Der 2006 veröffentlichte Dokumentarfilm „Here We Come“ bietet eine Zusammenfassung über die Hip Hop-Szene in der DDR mit einem Fokus auf Dessau. 2015 entstand daraus der Spielfilm „Dessau Dancers“.

Die Ampelfiguren

Der Dessauer B-Boy Beatschmidt wird bis heute in der DDR-Breakdance-Szene für seine einzigartigen Breakdance-Performances und sein malerisches Können hoch geschätzt. Die bewegende Ampelfigur ist ihm gewidmet und steht symbolisch für die B-Boys und B-Girls in Dessau, in der DDR und in Ostdeutschland.

Blasterpunk gehört zu den ersten Punks in Dessau. Er hat in den zurückliegenden Jahrzehnten ein Faible für „Boomboxes“ – also Kassettenradios – entwickelt. Mit seiner umfassenden Sammlung ist er weltweit gut vernetzt und organisiert in unregelmäßigen Abständen das International Boombox Meeting in Dessau. Die stehende Ampelfigur verkörpert er mit einer Boombox, die er demonstrativ vor sich hält. Er symbolisiert damit eine Haltung von Freiheit und Würde für persönliche Individualität, die sich gegen staatlichen Zwang und gesellschaftliche Anpassung richtet.

Spenden erwünscht

Hinter den Ampelfiguren steckt der Dessauer NEWKID Verein, der neben Tanzveranstaltungen zahlreiche Aktivitäten für Jugendliche anbietet. Darüber hinaus setzt sich der Verein dafür ein, dass „Hip Hop in Ostdeutschland“ als Immaterielles Kulturerbe anerkannt wird. Der Verein hat die Ampelfiguren aus eigenen Mitteln finanziert und würde sich freuen, wenn seine Aktivitäten durch Spenden unterstützt werden.

Der Verein bedankt sich ausdrücklich bei Jörg Bernstein und Paul Nolte für die frühe Unterstützung und Einbringung eines Antrages in den Stadtrat. Ebenso dankt der Verein allen weiteren Akteuren, die an der Umsetzung beteiligt waren.

Vorstand: Joerg Schnurre, Alexandra Werner, Hannes Froberg | **Finanzen:** Beatrix Koch

Vereinsregister Stendal: VR 6529
Steuernummer: 114/143/00105

Stadtsparkasse Dessau
IBAN: DE23 8005 3572 0115 0375 51

BIC: NOLADE21DES

NEWKID e.V.

Ferdinand-von-Schill-Str. 6
06844 Dessau-Roßlau
www.newkid.club
hallo@newkid.club

Einweihung der Breakdance-Ampelfiguren

Freitag, 19. Juni 2026, 13:00 Uhr

Museumskreuzung (<https://maps.app.goo.gl/jFb4PA1vSzA5LXTV6>)

Kavalierstraße 82, 06844 Dessau

Ansprechpartner: Joerg Schnurre

Tel: +49 163 4718629

**Um Rückmeldung über eine Teilnahme am Pressegespräch wird bis
Donnerstag 18. Juni 2026, 18:00 Uhr gebeten.**

Pressesprecherin

Klara Lehmann, presse@newkid.club, Tel: +49 163 4718629

Vorstand: Joerg Schnurre, Alexandra Werner, Hannes Froberg | **Finanzen:** Beatrix Koch

Vereinsregister Stendal: VR 6529
Steuernummer: 114/143/00105

Stadtsparkasse Dessau
IBAN: DE23 8005 3572 0115 0375 51

BIC: NOLADE21DES